

hauen habe? Hauptsache ist doch, daß wir beide von der Sorge befreit werden und beide durch gegenseitige Hilfe uns kräftigen. Und dem Verleger ist im Grunde auch gedient, denn auf dem Lager des Sortimenters wird Platz für ein neues Buch, die Kapitalkraft wird gestärkt und der Mut, der ach so leicht sinkt, gehoben. So sehr ich für Spesenersparnis bin, so sehr bin ich entschiedener Gegner der Wirtschaftlichen Vereinigung in Leipzig. Wir sind in Bremen alle in corpore beigetreten, um in ihr den Verlegern einen Schutz zu geben gegen Übervorteilung bei Papierlieferung und dadurch eine Verbilligung der Bücher herbeizuführen. Die Zugehörigkeit zum Börsenverein, zur Gilde, zum Orts- und Kreisverein ist Ehrensache jedes Buchhändlers und es sollte keiner Vordruckmittel bedürfen, einen Buchhändler in diese Vereine zu bringen. Nun werden Sie sagen, die Vergünstigungen, die die Wirtschaftliche Vereinigung der Gilde gewährt, sollen keine Vordruckmittel sein, sondern nur dazu dienen, die Spesen zu vermindern und dadurch den Gewinn zu heben. Gut, nur bleibt dann der Rechtsgrundsatz, daß Sie allen anderen, die es ebenso machen wie Sie, auch gleiches Recht zugestehen müssen. Was für ein Unterschied ist zwischen diesen beiden Parallelen? Der Buchhändler X. will sich eine Adler-Schreibmaschine kaufen. In seiner Stadt ist ein Vertreter, der die Schreibmaschinen auf Lager hat. Anstatt nun aber zu diesem Vertreter zu gehen, geht der Buchhändler X. an die Wirtschaftliche Vereinigung und sagt: weil ich Mitglied des Börsenvereins oder einer sonstigen Buchhändlervereinigung bin, will ich die Schreibmaschine billiger haben. Der Anwalt X. braucht ein Gesetzbuch mit Kommentar. Jetzt wendet er sich auf Grund seiner Mitgliedschaft an den Anwaltverein und sagt: ich brauche diese Bücher für meinen Beruf, auf Grund meiner Mitgliedschaft will ich sie billiger haben. Beide umgehen denjenigen, der in seiner Stadt das Risiko auf sich genommen hat, Ware und Buch zu verkaufen. Für beide ist der Grund derselbe — sie sind ihm notwendig zum Beruf, zur Verbilligung seiner Spesen, zur Hebung des Verdienstes. Und der Kaufmann X., der irgend einem Schwimmverein angehört, sagt genau dasselbe, und wir müssen schon gewaltsam konstruieren, wenn wir unser Gewissen reinwaschen wollen. Ich stehe auf dem Standpunkt, jeder muß sich das, was er für seinen Geschäftsbetrieb braucht, in seiner Heimatstadt bei den ortsansässigen Vertretern kaufen. Tut er das nicht, so kann er auch nicht erwarten, daß andere anders denken. Solange das Sortiment immer wieder darauf pocht, das für seinen Betrieb Notwendige auf Schlechtwegen — anders kann ich es nicht bezeichnen — billiger zu beziehen, solange hat der Verleger das Recht, auch seinerseits allen Forderungen der Vereine nachzukommen und diesen billiger zu liefern. Gerecht gegen andere sein und uns in die Lage anderer versetzen gibt uns erst den rechten Blick für das, was recht ist.

(Schluß zu Artikel III in nächster Nummer.)

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen

22.—27. September 1919.

Vorhergehende Liste 1919, Nr. 208.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Abel & Müller, Leipzig, ging unterm 9./VIII. käuflich ohne Pass. an Paul List über, der firmiert: Abel & Müller, Jugendschriftenverlag. Geschäftslokal wurde nach Carolinenstr. 22 verlegt. [B. 210.]

Adler & Borel G. m. b. H., Dresden-N. Leipziger Komm. jetzt Fries. [Dir.]

Adler, Georg, Gili (Steiermark), siedelte nach Graz über und eröffnete dort unter seinem Namen ein neues Geschäft. Das Geschäft in Gili ging 23./V. käuflich an die Firma Goridar & Leskovsek daselbst, die Filiale in Rohitsch-Sauerbrunn an Fräulein Flora Vager über, die unter ihrem Namen firmiert. [Dir.]

*Adler, Georg, Graz, Radegkystr. 19. Leihbibl. u. Neuigkeiten-Verlag. Postcheckkonto Wien 120 783. Wiener Komm.: Perles. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

Amelangs Verlag, C. F., Leipzig, hat Postcheckkonto 59 207. [B. 208.]

Buchhandlung Heinrich J. Gonski, Köln. Die Anschriften lauten für den Verlag: Salierring 57, für das Sortiment: Mainzerstr. 1. [B. 206.]

*Buchhandlung des Osterfelder Anzeigers W. Osterkamp, Osterfeld (Westf.). Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibwaren. Gegr. 5./V. 1919. Leipziger Komm.: Kochler. [B. 208.]

Budapester Zeitungs- & Buchverlag Aktien-Gesellschaft, Budapest, siedelte nach Zúrciansky Sv. Martin (Slovakien) über und firmiert jetzt: »Tatran« nakladatelský účastinný spolok. [Direkt.]

Conrad, Emil, Buchhandlung (Inh. Elfriede Dreßler), Posen, ging 6./VI. mit Akt. u. Pass. an Arthur Dreßler über, der firmiert: E. Conrad'sche Buchhandlung Inh. Arthur Dreßler. [B. 208.]

Dietrich, Georg W., München, verlegte seine Geschäftsräume nach Kaufingerstr. 28 (Haus der Kammerlichtspiele). [Dir.]

Eigenbrödler-Verlag G. m. b. H., Berlin. Adresse jetzt Mohrenstr. 51. Geschäftsführer Robert Johndorff u. Artur Volesch. Leipziger Komm. jetzt Fleischer. [Dir.]

Ellerstel, Friedrich, Berlin. Leipziger Komm. jetzt Fries. [B. 208.]

Erbe's Buch-, Kunst- u. Musikh., W. Inh. Georg Martin Kramer's Ww. Elisabeth Kramer, Spremberg (Lausitz), hat Postcheckkonto Berlin 66 989. [Dir.]

Findeisen, Carl, (Inh. Max Findeisen), Leipzig, verlegte sein Verlags- u. Kommissionsgeschäft nach Sternwartenstr. 40 und eröffnete am 30./IX. ein Sortiment Mädlerrpassage Baden Nr. 6. [B. 208.]

Fleischer, Carl Fr., Leipzig, hat jetzt Telegrammadresse: Bücherfleischer. [B. 212.]

Folkwang-Verlag G. m. b. H., Hagen (Westf.). An Stelle des Rudolf Leonhard Hammon ist Ernst Fuhrmann zum Geschäftsführer bestellt. [G. 22./IX. 1919.]

Friedländer, Max, Hamburg, verlegte sein Geschäftslokal nach Norderstr. 87. [Dir.]

Frißsche & Schmidt, Leipzig-Stötteritz, errichtete Leipzig, Johannisplatz 3 Quergebäude e. Auslieferungsstelle. [B. 206.]

Göbel, Andreas, Schweinfurt, hat Bankkonto: Bayer. Handelsbank, Fil. Schweinfurt. [Dir.]

*Goridar & Leskovsek, Gili (Steiermark), Hauptplatz 17. Buch-, Pap.- u. Schreibw., Leihb. u. Ankündigungsanstalt. Seit 23./V. 1919. Gegr. 1./I. 1874. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

Gradlauer, D., Leipzig. Dem Walter Kunert u. Frä. Marie Elisabeth Goldacker wurde Gesamtprokura erteilt. [B. 19./IX. 1919.]

*Harrer & Ringhan, Langenlois (Niederösterreich). Buch-, Kunst- u. Musikh. Gegr. 1./X. 1919. Wiener Komm.: Friß Arnold. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [B. 211.]

Hejperos-Verlag, Joseph Schwyer, München, hat Postcheckkonto 18 368. [Dir.]

Hiersemann, Karl W., Leipzig. Dem bish. Gesamtprof. Anton Hiersemann wurde Einzelprokura erteilt. [B. 211.]

Insel-Verlag G. m. b. H., Leipzig. Die Prokura des Willibald Keller ist erloschen. Prokura ist erteilt den Karl Friedrich Weiser, Max Christian Johann Wagner u. Dr. Friß Adolf Hünic. [B. 19./IX. 1919.]

Klemm, Otto, Leipzig, verlegte sein Geschäftslokal nach Salomonstr. 16. [B. 207.]

*Lager, Flora, Rohitsch-Sauerbrunn (Steiermark). Seit 23./V. 1919. Leipziger Komm.: Thomas Komm. Gesch. [Dir.]

*Literatur-Verlag Hannover Felix Fließ & Co., Hannover. Großbuch-, Postkarten- u. Kunstverl. Gegr. 10./VIII. 1919. Inh.: Felix Fließ u. Max Gottheiner. Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [Dir.]

Lucas Verlag G. m. b. H., München. Leipziger Komm. jetzt: Fr. Foerster. [Dir.]

Maier's Nachf., Reinh., Inh. E. Oftertag, Mößlingen. Buch-, Buchdr. u. Zeitungsverl. Gegr. ca. 1899. Fernsprecher 10. Telegrammadresse: Buchdruckerei Mößlingen. Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Detinger. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

Matthias-Grünwald-Verlag Richard Knies, Mainz, Kaiserstr. 64. Gegr. Dez. 1918. Bankkonto: Rainzer Volksbank e. G. m. b. H. Postcheckkonto: Frankfurt a. M. 21 167. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]